

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Freitag 16. Februar. 1917, nachmittag.

Der Heeresbericht von heute.

(sch.) Großes Hauptquartier, 16. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz
des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Nordöstlich von Armentières, südlich des Kanals La Bassée und im Sommegebiet war die Artillerietätigkeit bis in die Nacht gesteigert. Ansammlungen deutscher Infanterie in den Gräben nördlich von Armentières, westlich von Lens und auf beiden Ancre wurden von uns unter Vernichtungsfeuer genommen. Angriffe haben sich nicht entwickelt.

Front des deutschen Kronprinzen.

In der Champagne und südlich von Ripont wird Vorbereitung durch Artillerie und Minenwerfer. Angriff wurde von unserer Infanterie mit Umsicht und Schnel zu vollem Erfolg durchgeführt. Im Sturm genommen. 21 Offiziere und 837 Mann sind heute eingebracht. Unsere Verluste sind gering. Franzose erhöhte die seinen bei nächtlichen Gegenangriffen, die er am Abend und heute früh gegen die entziffene Stellung führte.

Auf dem Westufer der Mosel wurden bei Erkundungsabteilungen 44 Gefangene meist aus der dritten

französischen Linie zurückgebracht.

Bei Tag und Nacht war die beiderseitige Flieger-tätigkeit rege. Die Gegner verloren im Luftkampf durch Flugabwehrkanonen und Infanteriefireur sieben Flugzeuge.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Zwischen Ostsee und Dnjestr war bei Schneesturm und Kälte nur in wenigen Abschnitten die Gefechts-tätigkeit lebhaft.

An der Bystrzka Solotvinska wiesen unsere Vorposten südöstlich von Borohodczan einen russischen Angriff ab.

Bei der

Front des Generalobersten Erzherzog Josef
und bei der
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Radensen ist die Lage unverändert.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister
(W. L. B.) Lubendorf.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue